

Silvesterknallerei: Jetzt mit dem Training gegen Angst vor Geräuschen beginnen



von
Petra Schwienbacher

Viele Hunde leiden an Angst vor Geräuschen und geraten vor, während und nach der Silvesternacht regelrecht in Panik. Hat man einen solchen Vierbeiner, dann ist es wichtig, früh genug Gegenmaßnahmen zu ergreifen, da die Angst sonst immer schlimmer wird.

„Dolomiten“: Ist es überhaupt möglich, einem Hund die Angst vor lauten Geräuschen zu nehmen?

Lisa Holzner: Diese Angst kann ihm nicht völlig genommen werden. Man kann dem Hund aber helfen, besser damit umzugehen und sich schneller wieder zu entspannen. Wenn ein Hund weiß was er tun kann, um sich wohler zu fühlen wenn es knallt, ist die Knallerei weniger schlimm für ihn.

„Dolomiten“: Wie kann man seinen Hund auf Silvester vorbereiten?

Lisa Holzner: Damit das Training an der Geräuschangst überhaupt Erfolg hat, ist es wichtig, dass der Hund in den Wochen um Silvester möglichst wenig Stress hat. Ist er beispielsweise extrem aufgeregt bei Hundebegegnungen und braucht danach lange, um



Vor allem für Hunde mit Geräuschangst ist ein ungestörter Rückzugsort in der Wohnung ein Muss.

pixabay.com



Diplomierte Hundetrainerin
Lisa Holzner

sich wieder zu beruhigen, ist es sinnvoll solche Situationen vorerst bewusst zu meiden.

Man sollte eine Entspannungszone in der Wohnung einrichten, die der Hund in stressigen Situationen aufsuchen kann. Dies kann z.B. sein Schlafplatz sein (Decke, Box, Bett).

Wichtig: Dieser Ort muss für den Hund immer mit schönen Dingen in Verbindung stehen, er darf niemals auf sei-

nem Platz gestört oder zur Strafe dorthin geschickt werden.

Aufgebaute Entspannungssignale können dem Hund helfen, in stressigen Situationen wieder runterzufahren. Dieses Signal kann ein beliebiges Wort sein, das in Situationen, in denen der Vierbeiner tief entspannt ist, ruhig und monoton gesagt wird. Nach einigen Wochen wird er sich so bereits etwas entspannen, wenn er das Wort hört.

Wichtig: Damit das Signal nicht seinen Effekt verliert, muss es immer wieder in den entspannten Situationen „aufgeladen“, also wiederholt werden.

Weitere Hilfsmittel wären das sogenannte „Thundershirt“ oder „Relaxodog“, die bereits einige Zeit vor Silvester in entspannten Situationen getestet und dem Hund vertraut gemacht werden müssen.